



So bunt und gespannt wie auf diesem Foto einer Buchmesse-Lesung mit dem beliebten Bilderbuch-Autor Daniel Napp wird es künftig in der Alten Kirche zugehen.

ARCHIVFOTO: IRIS MAURER



Mit neuem Schwung um die Ecke: Astrid Rech freut sich sehr, dass ihre Buchmesse durch die Veränderungen frische Impulse bekommen wird, und plant begeistert jede Menge Neuerungen.

FOTO: SVEN RECH



Die alte evangelische Kirche ist heute Proben- und Konzertraum für die Musikhochschule. Im September wird hier viel Kindergewimmel sein, wenn die Buchmesse zu Gast ist.

FOTO: BECKER & BREDEL

Die Messe kommt ins Herz der Stadt

Viel Neues erwartet die kleinen Bücher-Fans bei der Kinder- und Jugendbuchmesse: Neuer Ort, neuer Termin und viele neue Ideen.

VON SUSANNE BRENNER

SAARBRÜCKEN Da haben sich zwei gefunden. Wer Astrid Rech, der Chefin der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse, und Wolfgang Meyer, dem Direktor der Hochschule für Musik, gegenüber sitzt, kann nichts anderes erkennen als: Da haben zwei so richtig Lust, was gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Die Kinder- und Jugendbuchmesse wird – wie berichtet – komplett neu aufgestellt. Neuer Ort, neuer Termin und viele neue Ideen. „Wir hatten viele Jahre eine sehr schöne Kulisse im Schloss und große Unterstützung“, sagt Astrid Rech im Gespräch mit der

SZ. Aber die seit Jahren sich ständig dramatisierenden Brandschutzaufgaben machten es immer schwieriger, die Messe ansprechend zu präsentieren. „Brandschutzaufgaben haben wir natürlich auch“, wirft Wolfgang Meyer flugs ein. Aber der neue Spielort der Messe, die Alte Kirche am St. Johanner Markt, bietet den kompakteren Ort als das Schloss mit seinem kahlen Treppenhaus – und „sie ist ein kreativer Ort“, sagt Meyer nicht ohne Stolz. „Am Schloss mussten wir ja immer auch die große Distanz zum VHS-Zentrum überbrücken“, sagt Rech. In der Alten Kirche und ihrer Umgebung haben Rech und Meyer dagegen ein großes gestalterisches Potenzial.

Aber nicht nur räumlich soll die Symbiose aus Literatur und Musik greifen. Auch inhaltlich wollen die beiden Institutionen zusammenarbeiten. Die Musikhochschule, die ja vielfältige Möglichkeiten nutzt, ihren Studenten aus aller Herren Länder Auftritts- und Er-



Wolfgang Meyer freut sich, dass seine Studierenden mit der Buchmesse neue Erfahrungen sammeln können.

FOTO: BECKER & BREDEL

probungsmöglichkeiten zu bieten, wird die Messe musikalisch bereichern. Vor allem der Bereich der elementaren Musikpädagogik des hoch gelobten Professors Michael Dartsch wird sich einbringen.

Aber Rech und Meyer haben sich auch schon so schöne Ideen ausgedacht wie ein „Musikalisches Bilderbuch“, bei dem Mu-

sikstudierende zu den Arbeiten von Bilderbuch-Illustratoren improvisieren. Oder die Idee eines „Rattenfängers“, der mit Flötenmusik die Kinder zu den Lesungen bringt.

Damit seine Studierenden solche schönen Erfahrungen sammeln können, dafür hat Wolfgang Meyer extra ein paar Tage im prallen Programm der Musikhochschule freigeräumt. Denn es ist nicht etwa so, als stünde die Hochschule leer, wenn Semesterferien sind. Im Gegenteil: „Es ist ja bekannt, dass wir Raumnöte haben“, sagt Meyer.

Aber für die Buchmesse rücken alle ein paar Tage zusammen: Vom 28. September bis 1. Oktober wird die Alte Kirche von Kinder- und Jugendbuch-Autoren, von Illustratoren und vor allem von Kindern bevölkert. „Die europäische Kinderbuchmesse wird jetzt eine internationale Messe“, schwärmt Rech, „denn welche Sprache wäre internationaler als die Musik“.

Und welche Schule wäre inter-

nationaler als eine Musikhochschule, könnte meine weiterspinnen. Denn ein gutes Drittel der jungen Musiker, die hier studieren, stammen aus 40 Ländern. Aus dieser Tatsache speist sich auch eine besonders bezaubernde Idee der Kooperation: Musikstudierende aus fremden Ländern stellen ihre eigenen Lieblingsbücher vor – also zum Beispiel ein junger Italiener das Buch seiner Kindheit oder eine junge Spanierin ihren liebsten Jugendroman. Die Internationalität der Musikhochschule und der Sprache der Musik hat noch weitere Vorteile: Die Buchmesse arbeitet immer auch für die Integration verschiedener Kulturen. Und mit Musik und Bildern etwa kann man natürlich auch kleine Flüchtlings-Jungs und -Mädchen erreichen.

Viele weitere Projekte werden noch entstehen. „Wir nutzen das Sommersemester, um weitere Ideen zu entwickeln“, sagt Wolfgang Meyer. Dabei wird auch in den Raum, in Richtung Markt und vor

allem in die unmittelbare Umgebung gedacht: „Es ist schon lange ein Traum von mir, den Platz vor der Alten Kirche stärker zu beleben“, sagt Meyer. Die Buchmesse bietet da nun den idealen Anlass dazu. Und Astrid Rech ist glücklich, dass sie ihre Buchmesse auf diese Weise mitten ins Herz der Stadt bringen kann.

IN ALLER KÜRZE

Die europäische Kinder- und Jugendbuchmesse zieht vom Schlossplatz nach St. Johann, in die Alte Kirche am St. Johanner Markt und ist dort Gast der Hochschule für Musik Saar. Auch der Termin der Messe wurde geändert: Sie findet künftig am letzten Septemberwochenende statt, in diesem Jahr vom 28. September bis 1. Oktober. Erhalten bleiben die Autorenlesungen und die Begegnungen mit Illustratoren. Alles andere kommt auf den Prüfstand.